

Inhalt

Vorwort	III
Einleitung	1
A Der Forschungsstand	4
Wendling 4 — Bultmann, Finegan 6 — Dibelius, Maurer 9 — Peddinghaus 11 — Bertram, Schille 13 — Jeremias, Léon-Dufour, Blinzler 15 — Taylor 17 — Schreiber 18 — Linnemann 20 — Ergebnis 22	
B Die Literarkritik	24
1. Die Geschichte der Methoden	24
2. Theologischer Text und Literarkritik	24
I. Die Vokabelstatistik	26
1. Methode und Terminologie	26
2. Ergebnis	29
II. Die Stiluntersuchung	30
1. Die semitisierende Koine	30
a) Wortschatz	30
b) Syntax	31
c) Ergebnis	31
2. Stilmittel	31
a) Satzfiguren	31
b) Gedankenfiguren	32
c) Ergebnis	32
III. Die Formkritik	32
1. Grundformen des Erzählens	32
a) Der Bericht	32
b) Die Beschreibung	32
c) Das Gespräch	33
d) Die Szene	33
e) Ergebnis	33
2. Aufbau	33
a) Die Szenenlosigkeit	34
b) Die Szenenfolge	34
a) Die Symmetrie der Szenen	34
β) Die Schachtelung der Szenen	34
c) Ergebnis	34
IV. Die literarischen Gattungen	34
1. Das Apophthegma/Paradigma	35
a) Die Streit- und Schulgespräche und das biographische Apophthegma	36
b) Die Zeichenvorhersage und -deutung	36
c) Der Gebetskampf	37
2. Die Angelophanie	37
3. Der Geschichtsbericht	38
a) Der berichtende Geschichtsbericht	38
b) Der dialogisierte Geschichtsbericht	38
a) Die Gerichtsverhandlung	38

4. Die Legende	39
a) Definition	39
b) Die christliche Legende	40
5. Das Martyrium	43
a) Das spätjüdische Martyrium	43
b) Die hellenistische Märtyrerakte	44
α) Die Abschrift eines Gerichtsprotokolls	44
β) Der Rahmen	45
γ) Historizität des Protokolls	46
δ) Das Verhältnis der hellenistischen Märtyrerakte zum spätjüdischen Martyrium	46
c) Die christliche Märtyrerakte	47
α) Entstehung	47
β) Die Umwandlung der hellenistischen Märtyrerakte	48
6. Ergebnis	50
V. Formgeschichte und Linguistik	50
1. Mündlichkeit und Schriftlichkeit als Seinsweisen der Gattungen und Schichten	51
2. Der Sitz im Leben	52
3. Die Seinsweise urchristlicher Literatur und die Form des Evangeliums	53
4. Ergebnis	53
5. Weiterführende Überlegungen zur Mündlichkeit oder Schriftlichkeit der urchristlichen Literatur	55
C Die redaktionsgeschichtlichen Schichten und die Einzeltraditionen der Passion	57
I. Der Aufbau der Analyse des Passionstextes	57
1. Einteilung in Szenen	57
2. Anwendung der Methoden	58
3. Die kursorische Aufteilung der Kap. 1—13 des Mk-Ev in Tradition und Redaktion	58
II. Die Analyse von Mk 14,1—16,8	66
1. 14,1—2	66
2. 14,3—9	73
3. 14,10—11	82
Exkurs I	
Die Einleitung zur ältesten Tradition T	85
4. 14,12—16	88
5. 14,17—21	94
6. 14,22—25	100
7. 14,26—31	110
Exkurs II	
Mk 14,12—31 im Verhältnis zum jüdischen Passamahl und zum urchristlichen Herrenmahl	117
a) Der Passaritus	118
b) Die Schaffung von Zeichendeutungen durch Rs	118
c) Die Entstehung der Tradition vom Passamahl Jesu in der Nacht seines Verrats	119
d) Die Angleichung des Festmahles an den jüdischen Passamahlritus durch Rmk	119

e) Der Einfluß der urchristlichen Herrenmahlfeier	120
f) Die Legende vom letzten Passamahl Jesu	122
8. 14,32—42	124
9. 14,43—52	138
Exkurs III	
Die literarische Redaktion der Tradition T	146
10. 14,53—54	149
11. 14,66—72	150
Exkurs IV	
Die literarische Technik und die Theologie Rs	155
12. 14,55—65	157
13. 15,1—5	174
14. 15,6—15	179
15. 15,16—20	187
16. 15,21—41	191
17. 15,42—47	216
18. 16,1—8	221
Exkurs V	
Die Frauenlisten	235
D Die literarische und theologische Entwicklung der Passion	238
I. Die Märtyrerakte T	238
1. Stil	238
2. Form	239
3. Gattung	240
a) Die Abschrift eines amtlichen Prozeßprotokolls	240
b) Die Fiktion einer Protokollabschrift	241
c) Die Rahmung der Protokollabschrift	242
d) Der Einfluß des spätjüdischen Martyriums	243
e) Die christliche Märtyrerakte	243
4. Die Traditionen der Märtyrerakte T	244
5. Die Historizität der Märtyrerakte T	247
6. Christologie	248
a) Der leidende Gerechte nach den Klagepsalmen	248
b) Der Märtyrer	251
c) Die Entpolitisierung des Auftretens Jesu	253
d) Das neue Verhältnis Jesu zum Tod und zum Gericht	254
7. Sitz im Leben	256
a) Die Schriftlichkeit der Akte	256
b) Der Entstehungsort der Akte	256
c) Die Katechese	256
II. Die Dialogisierung der Märtyrerakte durch Rs	258
1. Stil	258
2. Form	259
a) Die Bildung von Szenen	259
b) Die Gliederung 11,1—16,8	259
3. Gattung	260
a) Das Apophthegma, die Angelophanie	260
b) Der Geschichtsbericht	260
c) Die Erweiterung der Märtyrerakte T	261

4. Christologie	262
a) Der Prophet, Rabbi, Messias, Sohn des Höchsten	262
b) Das Mißverständnis	264
5. Die Katechese als Sitz im Leben	265
a) Die didaktische Funktion der Akte	265
b) Die Schriftlichkeit der Akte	265
c) Die Entstehung der Gattung „Evangelium“	265
d) Die Gemeinde Rs	266
6. Historische Fragen	266
a) Das Passafest	266
b) Die Synhedriumsverhandlung	267
c) Die Entstehung der Sondertraditionen Rs	267
d) Das leere Grab	268
III. Die paränetische Aktualisierung der Passion durch Rmk	269
1. Stil	269
2. Form	270
a) Die Änderung der von Rs geschaffenen Großform c. 11—16	270
b) Das Wochenschema	270
c) Die Neuordnung der Szenen	270
d) Die Auflösung der Formen der vorgegebenen Gattungen	272
3. Gattung	273
a) Die christliche Legende	273
b) Die christliche Märtyrerlegende	275
4. Christologie	276
a) Der Menschensohn, Sohn Gottes	276
b) Der Schriftbezug	278
c) Jesu Wort als die neue Hl. Schrift	279
d) Die Entapokalyptisierung	280
e) Die Anwartschaft auf das Reich Gottes als der neue Bund	280
f) Die Profanisierung des Kultes	281
5. Die Katechese	281
a) Das Mißverständnis	281
b) Die Paränese	283
c) Die Apologetik	284
6. Der Sitz im Leben	285
a) Die Funktion des „Kapitels“: Die Märtyrerlegende Jesu	285
b) Die Gemeinde Rmk	285
c) Die Konzeption des Textes „Evangelium“	286
Schluß: Zusammenfassung	288
Anhang	291
1. Acta Isidori	291
2. P. Oxy. 1242: Acta Hermaisci	292
3. Ὑπομνηματισμοί	295
4. Die Nachrichten über den Tod Cyprians	295
5. Die Markuspassion	297
Besprechung der „Studien zur Passionsgeschichte“ von L. Schenke	302
Sachregister	318
Stellenregister	321
Literaturverzeichnis	324